



Béla Bartók - Violinkonzert (Nr. 2)

Isaac Stern, Violine / New York Philharmonic
Orchestra, Dirigent: Leonard Bernstein
Speakers Corner / Columbia

Als diese Aufnahme entstand – im Januar 1958 – war das erste Konzert aus dem Jahre 1907 noch unpubliziert; jenes hier, unmittelbar vor Bartóks Emigration 1937/38 komponiert, war das einzige bekannte Violinkonzert des Ungarn. Und es war nicht nur ein Hauptwerk der Gattung, es war ein einziger Geniestreich: Gleichzeitig klassische Dreisätzigkeit und Thema mit Variationen, tief in der ungarischen Folklore verwurzelt und gleichzeitig avantgardistisch, es gibt sogar Passagen, die die Zwölftontechnik der Zweiten Wiener Schule aufgreifen – im Rahmen der Tonalität! Der Violinpart ist spektakulär und verlangt von Solisten die Bereitschaft zu höchster Emotionalität bei absoluter technischer Kontrolle. Ein insgesamt beinahe unmögliches Werk, voller scheinbar unvereinbarer Widersprüche und doch ein wundervolles, kaum ergründbares Ganzes ergebend. Isaac Stern liebte dieses Konzert und spielte es im Laufe seiner langen Karriere mehrfach für die Schallplatte ein; die Aufnahme mit Leonard Bernstein – eine der ersten Stereo-Schallplatten der Columbia – darf man mit Recht zu den Grundbausteinen jeder Violin-Diskographie rechnen. Hier in exzellenter Speakers Corner-Qualität neu aufgelegt! /JO